



Name	Fadenspiel
Ziel	TN erkennen die Globalität von Produkten am Beispiel einer Jacke, sowie die Ungleichheiten in den Arbeitsprozessen und die eigene „Verstricktheit“.
Material	Kontinentkarten (vom Weltspiel nehmen – und wieder zurücklegen!) Rollenkarten Visualisierung Fadenspiel Wolle
Zeit	35 Minuten: 5 Minuten Rollenkarten lesen + verstehen (5 Minuten Reihenfolge finden) 15 Minuten Rollen präsentieren + Übertrag in Tabelle und Diagramm 10 Minuten Auswertung
Einführung	Im Planspiel habt ihr gesehen, wie international mit Rohstoffen gehandelt wurde. Aber welche Rohstoffe brauchen wir hier? Aus welchen Rohstoffen setzen sich unsere Produkte zusammen? Wo kommen diese Rohstoffe her? Und was ist an der Herstellung der Produkte global? Wie werden sie hergestellt und wer ist an der Herstellung der Produkte beteiligt? Unter welchen Bedingungen werden Produkte hergestellt? Wer verdient dabei wie viel? Das alles wollen wir uns im Folgenden an einem Beispiel anschauen..
Vorbereitung	TM hat Tabelle und Diagramm an die Tafel gemalt. TM erklärt die Aufgabenstellung (evtl. Schritte an Tafel visualisieren). TM legt Kontinentnamen auf den Boden und verteilt Rollenkarten an die TN. Rollenkarten doppelt vergeben (2 SchülerInnen zusammen eine Rollenkarte) – das spart Zeit!



<p>Durchführung</p>	<p>1.) Rollenkarten lesen + verstehen TN lesen ihre Rollenkarten und können Verständnisfragen stellen. TN fühlen sich in ihre Rolle ein. TM fragt: Was denkt ihr, um welches Produkt handelt es sich?</p> <p>2.) Reihenfolge finden TN finden Reihenfolge der Produktionskette entweder selbst (ab 8.Klasse) oder TM gibt Reihenfolge vor (mögliche Reihenfolge s.u.).</p> <p>3.) Rolle präsentieren + Übertrag in Tabelle und Diagramm TN Nr. 1 der Produktionskette steht auf und stellt sich zu der Kontinentkarte in der Mitte des Bodens. Er legt seine Rollenkarte auf den Boden und gibt mit eigenen Worten die Rolle wieder. TM füllt während der Präsentation die Tabelle an der Tafel aus. Wenn TN fertig ist, fragt TM TN: „Bist du zufrieden mit deinen Arbeitsbedingungen? Mit deinem Lohn?“ und überträgt Antwort als „Kreuzchen“ in das Diagramm. Zum Schluss bekommt TN von TM einen Wollknäuel. Er/sie legt ihn auf seine/ihre Position in der „Weltkarte“ und klebt das Fadenende auf dem Boden fest. Dann setzt sich TN Nr.1 wieder auf seinen Platz. Die/der nächste TN verfährt wie Nr.1 und nimmt am Ende ihrer/seiner Präsentation den Wollknäuel von Nr. 1 und zieht ihn auf ihren/seinen Kontinent, so dass der Faden gespannt ist. Dann setzt sich TN Nr. 2 wieder auf ihren/seinen Platz und TN Nr. 3 kommt in die Mitte usw. Wenn Rollen doppelt vergeben wurden, dann kommen beide TN in die Kreismitte: eine/r stellt vor, der/die andere ergänzt.</p>
<p>Optional (falls mehr Zeit)</p>	<p>Im Ordner „Optionale Methoden“ liegen noch weitere Rollenkarten für andere Produkte vor, z.B. Schokolade.</p>
<p>Auswertung</p>	<p>Mit Hilfe des Fadens, der Tabelle und des Diagramms:</p> <p>zur Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was fällt Euch auf? • Waren euch die langen Wege bewusst? • Was ist global an dem Produkt? • Wo beginnt die „Linie“, wo hört sie auf? <i>(Linie beginnt meist in Entwicklungsländern, also wo die Rohstoffe herkommen und endet in Industrieländern, wo die Produkte verkauft werden.)</i> • Welche Tätigkeiten werden im „Norden“ ausgeführt, welche im „Süden“? <i>(im Norden „technisierte“ Abläufe, Management, Design, Verkauf; im Süden Rohstoffabbau, „einfache“ Weiterverarbeitungen wie Spinnen, Weben, Nähen, Färben..)</i> • Warum finden bestimmte Produktionsschritte an bestimmten Orten statt? <i>(europäische Firmen haben Zulieferbetriebe in Entwicklungsländern, da</i>



	<p><i>ArbeiterInnen zum Weben, Nähen etc. dort billig sind, Firmen müssen dort keine sozialen und ökologischen Standards einhalten, z.B. Wasserverschmutzung beim Färben, Pestizide, Schutzkleidung, Kinderarbeit, Gewerkschaftsrecht usw.; <u>im Fall von Schokolade</u>: z.B. Elfenbeinküste exportiert Rohstoff Kakao, stellt aber nicht selbst Schokolade her. Grund: EU verlangt hohe Zölle auf weiterverarbeitete Produkte: Kakaobutter oder Kakaopulver (12 und 16 %), auf Kakaobohnen nur 3 % Der Aufbau eigener Fabriken wird dadurch erschwert)</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Kann man in der Realität wirklich nur von einem Faden / einer „Linie“ sprechen? (eher mehrere Fäden, da z.B. Baumwolle aus verschiedenen Ländern kommt, Knöpfe und Reverschluss in anderen Ländern parallel hergestellt und Rohstoffe dafür woanders abgebaut werden usw.; <u>bei Schokolade</u> viele „Teillinien“: Kakao, Soja, Zucker, Milch)• Merken wir etwas von diesen Verknüpfungen (die hier durch Garn gekennzeichnet sind, wenn wir einkaufen)? <p>zu den Arbeits- und Lebensbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Unterschiede gibt es bei Verdienst und Arbeitsbedingungen?• Wer war unter 18 Jahre alt?
--	--

Mögliche Reihenfolge der Rollenkarten:

1. Designer für Jeansjacken
2. Baumwollpflückerinnen (2x)
3. Arbeitskraft in einer Baumwollveredlungsfabrik
4. Spinner in der Fabrik
5. Weberin
6. Arbeitskraft in einer Stoffveredlungsfabrik
7. Arbeiterin in einer Textilfarbenherstellungsfabrik
8. Textilbedrucker
9. Näherinnen in einer Textilfabrik (2x)
10. Aushilfe in einer Knopffabrik
11. Hafenarbeiter
12. Truckerfahrer
13. Verkäuferin
14. Werbefachmann für Markenklamotten



DIE Jeans JACKE

Baumwollpflückerin in einer intensiv bewirtschafteten Plantage	
Name, Alter:	Arumugham Pathichira, 12 Jahre
Ort:	Südindien
Betrieb:	großer Baumwollproduzent bei Dehli
Tätigkeit:	<p>pflückt tischtennisballgroße Baumwollflocken aus den Fruchtkapseln der Sträuchern in große Tragekörbe die sie dann in die Mittelreihe trägt, wo große Container stehen, später wird die Baumwolle zu riesigen Ballen verpresst</p> <p>Da Baumwolle sehr anfällig für Schädlinge ist wird mit vielen Spritzmitteln der US-Firma Monsanto gearbeitet (ein Viertel der weltweit eingesetzten Dünge-, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel wird auf Baumwollfeldern versprüht, obwohl die nur 2,4% der Weltackerfläche einnehmen)</p>
Arbeitsbedingungen:	arbeitet 9 Stunden täglich in der prallen Sonne, hat Allergien wegen der vielen verwendeten Pflanzenschutzmittel
Verdienst:	wenige Cent am Tag, je nach Pflückertrag

(Quellen: fluter 10/04 Die Jacke, Person fiktiv))

Baumwollpflückerin in einer intensiv bewirtschafteten Plantage	
Name, Alter:	Arun Kumar Tripathi, 18 Jahre
Ort:	Südindien
Betrieb:	großer Baumwollproduzent bei Dehli
Tätigkeit:	<p>pflückt tischtennisballgroße Baumwollflocken aus den Fruchtkapseln der Sträuchern in große Tragekörbe die sie dann in die Mittelreihe trägt, wo große Container stehen, später wird die Baumwolle zu riesigen Ballen verpresst</p> <p>Da Baumwolle sehr anfällig für Schädlinge ist wird mit vielen Spritzmitteln der US-Firma Monsanto gearbeitet (ein Viertel der weltweit eingesetzten Dünge-, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel wird auf Baumwollfeldern versprüht, obwohl die nur 2,4% der Weltackerfläche einnehmen)</p> <p>Aufgrund der Chemikalien hat sie bereits zwei Fehlgeburten hinter sich.</p>
Arbeitsbedingungen:	arbeitet 9 Stunden täglich in der prallen Sonne, hat Allergien wegen der vielen verwendeten Pflanzenschutzmittel



Baumwollpflückerin in einer intensiv bewirtschafteten Plantage	
Verdienst	wenige Cent am Tag, je nach Pflückertrag

Arbeitskraft in einer Baumwollveredlungsfabrik	
Name, Alter:	Kim Seoul, 24 Jahre
Ort:	Südkorea
Betrieb:	Baumwollveredlungsfabrik
Tätigkeit:	waschen von Rohbaumwolle nachdem sie in Natronlauge getaucht wurde
Arbeitsbedingungen:	Handarbeit, Natronlauge ist ätzend, man muss sehr vorsichtig sein
Verdienst:	2,50 € pro Tag

(Quellen: Fluter 10/04 Die Jacke, (fiktiv))

Arbeitskraft in einer Stoffveredlungsfabrik	
Name, Alter:	Katerina Angelaki-Rooke, 41 Jahre
Ort:	Griechenland
Betrieb:	Stoffveredlungsfabrik
Tätigkeit:	<p>Jeansstoff weich machen und ihm den „Stone washed“ Effekt zu verleihen mittels eines Bimssteins</p> <p>Stoff wird mit Chlor oder Wasserstoffperoxyd und Bimsstein in einer Trommel gewaschen, fertige Hosen werden beim „Finishing“ mit Waschzetteln versehen, auf lose Fäden überprüft und gebügelt</p>
Arbeitsbedingungen:	Chlor oder Wasserstoffperoxyd ist ätzend, man muss sehr vorsichtig sein
Verdienst:	50 € pro Tag



(Quellen: EPIZ – Mode und Textil - Die Jacke,
(fiktiv))



Spinner in der Fabrik	
Name, Alter:	Mao Chung, 14 Jahre
Ort:	Ostchina
Betrieb:	Textilfabrik
Tätigkeit:	Garn spinnen aus behandelter gereinigter Rohwolle
Arbeitsbedingungen:	Handarbeit, man darf nicht in die Spindel rutschen, Schwül-warme Luft, vorgegebene Toilettenpausen.
Verdienst:	1,50 € pro Tag

(Quellen: Fluter 10/04 Die Jacke, (fiktiv))

Weberin	
Name:	Duang Ching, 16 Jahre
Betrieb:	Ostchina
Tätigkeit:	Webstuhl
Arbeitsbedingungen:	monotone Arbeit, bei der die Augen müde werden, arbeitet 60-70 Stunden (Früh-, Tag-, Nachtschicht) wöchentlich, Lärm, geschwollene Gelenke und Kopfschmerzen hoher Druck auf Geschwindigkeit, Schlechtes Betriebsklima, Diskriminierungen sind an der Tagesordnung
Verdienst:	2 € pro Tag inkl. regelmäßiger Überstunden



Arbeiterin in einer Textilfarbenherstellungsfabrik	
Name:	Olga Warschawska, 34 Jahre
Ort:	Wroclaw, Polen
Betrieb:	Textilfarbenfabrik, ein Großteil der Farben wird nach China exportiert wo viele Stoffe gefärbt werden
Tätigkeit:	Füllstandsüberprüfung großer Farbbüchsen und aussortieren von Fehlprodukten
Arbeitsbedingungen:	Hoher Druck auf Geschwindigkeit, Teilweise Fließband, moderner Arbeitsprozess, Arbeitsschutzbedingungen werden oft nicht eingehalten. Mitarbeiter klagen oft wegen Kopfschmerzen, Ursache dafür ist aber unklar.
Verdienst:	15 € pro Tag

Textilbedrucker	
Name:	Harald Fürchtl, 48 Jahre
Ort:	Basel, Schweiz
Betrieb:	Firma die Stoffe mit Logos versieht
Tätigkeit:	leichte Tätigkeit beim Bedienen verschiedener Maschinen, Die Rücken- oder Brustteile von Jacken und Roh-T-Shirts werden aus China eingeflogen. Dann werden Viskosefasern unter hohem Druck und bei hoher Temperatur auf den Stoff gepresst. Dann fliegen die Stoffteile wieder zurück Bangladesch in Asien zur Weiterverarbeitung.
Verdienst:	90 € am Tag



Näherin in einer Textilfabrik	
Name:	Floriana Matrapa, 23 Jahre
Ort:	in Bangladesh
Betrieb:	Textilfabrik; Zulieferer von Adidas und H & M
Tätigkeit:	Zusammennähen von vorgeschnittenen bedruckten Stoffteilen im Akkord
Arbeitsbedingungen:	näht 160 Jacken pro Stunde oft 12 Stunden lang; Lärm der Nähmaschinen, immer gleiche Handgriffe, schwül-warme Luft, Sonntagsarbeit, Druck auf Stückzahlen
Verdienst:	pro Tag für 3 Euro inkl. aller Überstunden

Näherin in einer Textilfabrik	
Name:	Kaledi Matrapa, 17 Jahre
Ort:	in Bangladesh
Betrieb:	Textilfabrik; Zulieferer von Adidas und H & M
Tätigkeit:	Zusammennähen von vorgeschnittenen bedruckten Stoffteilen im Akkord
Arbeitsbedingungen:	Schwester von Floriana, näht 160 Jacken pro Stunde oft 12 Stunden lang; Lärm der Nähmaschinen, immer gleiche Handgriffe, schwül-warme Luft, Sonntagsarbeit, Druck auf Stückzahlen
Verdienst:	pro Tag für 3 Euro inkl. aller Überstunden



Aushilfe in einer Knopffabrik	
Name:	Horst Köhler, 43 Jahre
Ort:	Berlin
Betrieb:	Knopffherstellung, die Knöpfe werden dann nach Bangladesh verschifft um dort in Jacken eingenäht zu werden, da dies von hand geschehen muss und Handarbeit in Deutschland zu teuer ist
Tätigkeit:	Aussortieren von Mängel Exemplaren am Fließband
Arbeitsbedingungen:	Hohe Arbeitsbelastung, da monotone Tätigkeit, Rückenprobleme
Verdienst:	auf Mini-Job Basis (max. 48 €/Tag)

Hafenarbeiter	
Name:	Mao Wang, 29 Jahre
Betrieb:	Containerverladehafen Hongkong, China
Tätigkeit:	Fracht in Schiffe verladen mit Verladekränen, es werden vor allem genähte Textilien nach Rotterdam, Hamburg oder Antwerpen versendet
Arbeitsbedingungen:	monotone Arbeit, es ist meist sehr laut
Verdienst:	3 € pro Tag

Truckerfahrer	
Name:	Horst Lang, 51 Jahre
Betrieb:	Spedition „Hol fix – bring fix“
Tätigkeit:	Truck fahren nach festgelegtem Wochenrhythmus, 3 mal pro Woche vom Zentrallager von H&M nach Rotterdam und zurück
Arbeitsbedingungen:	Spedition macht Druck auch über die 8h pro Tag zu fahren, obwohl dann die Augen müde werden, arbeitet oft 60 Stunden die Woche, Lärm, manchmal Fahren trotz Kopfschmerzen



Truckerfahrer	
Verdienst:	60 € pro Tag

Verkäuferin	
Name, Alter:	Nicole Birnbaum, 25 Jahre alt
Ort:	Dresden, Deutschland
Betrieb:	H&M
Tätigkeit:	Kassieren, Kleidung wieder auf Bügel hängen, beraten, Ladendiebe beachten, Ständer rein und rausräumen, auspreisen, Ware auspacken
Arbeitsbedingungen:	relativ gesichert, aber H&M macht die Existenz einer Filiale vom erreichten Monatsumsatz abhängig
Verdienst:	50 € pro Arbeitstag netto

Werbefachmann für Markenklamotten	
Name, Alter:	Finn Hudson, 35 Jahre alt
Ort:	New York, USA
Betrieb:	große PR-Agentur
Tätigkeit:	entwerfen neuer Slogans, Marktforschung, Bedarfsanalysen, Erstellen von Konzepten zum besseren Erreichen der Zielgruppen bzw. zur Gewinnung neuer Kunden
Arbeitsbedingungen:	arbeitet mit Gleitzeit, muss bis zum Termin X Konzeptionen bringen, kann und muss kreativ sein
Verdienst:	150 \$ = 120 € pro Tag



Designer für Jeansjacken	
Name, Alter:	Jean Pierre Papin, 39 Jahre alt,
Ort:	Paris, Frankreich
Betrieb:	Ideenschmiede in der Stadt der Liebe
Tätigkeit:	wertet Bedarfsanalysen der Kunden aus, entwirft und testet neue Modelle mit Probanden, muss sich über aktuelle Entwicklungen in der Szene informieren,
Arbeitsbedingungen:	arbeitet freischaffend, hat verschiedene Aufträge, ist wegen seiner Erfahrung gefragt
Verdienst:	Verdienst 250 Euro pro Tag